

Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 – Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



Landrat verliert Gefolgschaft im Kreistag Bei Wahl zum Kreisausschussvorsitzenden durchgefallen

Landrat Frank Steffen (SPD) ist bei der Wahl zum Vorsitzenden des Kreisausschusses am 25.09.24 durchgefallen. Er unterlag dem AfD-Abgeordneten Dr. Philip Zeschmann nach zwei ergebnislosen Wahlgängen per Losentscheid.

Wie konnte es dazu kommen? Seit der Gründung des Großkreises Oder-Spree wird in der konstituierenden Sitzung des Kreistages per Beschluss festgelegt, dass der Landrat den wichtigsten Ausschuss leitet. Diese Beschlussvorlage fehlte bei der ersten Kreistagssitzung. Der Kreisausschuss konnte damit zum ersten Mal seinen Vorsitzenden selbst wählen – und es kam zu der faustdicken Überraschung, die ein Fiasko für Landrat Frank Steffen darstellt. Neben dem Landrat traten Thoralf Scharpke (BVB/Freie Wähler) und Dr. Philip Zeschmann (AfD) an. Der Kreisausschuss hat 15 stimmberechtigte Mitglieder: fünf von der AfD, drei von der SPD, je zwei von CDU und Freien

Wählern, je einen von Linke/Tierschutzpartei und FDP/B-J-A/BVFO sowie den Landrat selbst. Die erforderliche Mehrheit lag also bei acht Stimmen.

Im ersten Wahlgang kamen Landrat Steffen (SPD) auf sechs, Dr. Zeschmann (AfD) auf fünf und Scharpke (BVB/Freie Wähler) auf vier Stimmen. Es ging zwischen den beiden erstplatzierten Kandidaten in den zweiten (und letzten) Wahlgang. Eine Enthaltung war nicht möglich. Mehr als die fünf Stimmen seiner eigenen Fraktion konnte Zeschmann aufgrund der Brandmauer nicht erwarten.

Allerdings machten drei Kreisausschuss-Mitglieder ihre Stimmzettel ungültig und brüskierten damit den Landrat. Ein weiterer stimmte für den AfD-Kandidaten. Damit stand es sechs zu sechs. Das Los musste entscheiden. Das kennen wir aus der Geschichte, denn auch der allererste Landrat wurde im Jahr 1994 per Los gezogen. Damals fiel das Los dem SPD-

Kandidaten und Fürstenwalder Landrat Dr. Mathias Schubert auf die Füße. Es siegte der Kandidat des Bürgerverbandes Oder-Spree (BVOS), Dr. Jürgen Schröter. Auch das war damals eine echte Sensation. In LOS kommt dem Los immer wieder eine Bedeutung zu. Nomen est Omen...

Glücksfee war diesmal der CDU-Abgeordnete Christian Schroeder, Bürgermeister von Bad Saarow, der als Di-

rektkandidat für den Landtag gerade gescheitert war. Auch hier agierte er eher unglücklich, denn der von ihm gezogene Zettel brachte die Brandmauer zum Einsturz. Der wichtigste Ausschuss wird nun von Dr. Philip Zeschmann geleitet, der gegenüber dem Hauke-Verlag anschließend nüchtern feststellte: „Es ist das erste Mal in der Geschichte unseres Landkreises, dass sich der Landrat nicht mehr selbst kontrolliert.“ **Michael Hauke**

**Alles drin - Alles dran!
Und € 10.000,- gespart¹**

SUZUKI

Suzuki S-Cross Automatik bei uns € 24.990,-

Inkl. Voll-Hybrid, LED-Scheinwerfer, Zweizonenklimaautomatik, Keyless-Start, Einparkhilfe vorne und hinten, Sitzheizung, Dachreling, Toter-Winkel-Warnsystem, Rückfahrkamera, Verkehrszeichenerkennung, Regensensor u.v.m.

Kombinierter Energieverbrauch 5,2 l/100km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 132 g/km; CO₂-Klasse: D

¹Suzuki S-Cross 1.5 DUALJET Hybrid AGS Comfort, Benzin, Tageszulassung (85kW/ 116 PS). Ersparnis gegenüber der UVP für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Begrenzte Stückzahl, solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstr. 26, Berlin-Köpenick
Tel. 030 6566118-0
Buckower Damm 100, Berlin-Britz
030 8600800-0

(Hauptbetrieb: Am Juliesturm 54, Berlin Spandau)

MIELKE & CO
Ihr zuverlässiger Containerservice
seit 1990

FUHRUNTERNEHMEN GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

www.mielke-containerservice.de

- Abrissarbeiten, Entrümpelungen
Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- Lieferung von Sand, Kies, Beton
Estrich, Mutterboden
- Radlader, Mobil- und Minibagger

• Entsorgung von Gartenabfällen,
Bauschutt, gemischten Bauabfällen,
Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8

AUTOSERVICE ERKNER GMBH

ASE
typenoffen

Service & Reparatur

**Wir suchen Kfz-Mechaniker/-Mechatroniker
und Karosseriebauer (m/w/d)!**

Malbucherwagen Lackarbeiten
Bremsentest Mo - Fr
7-18 Uhr

Julius-Rütgers-Str. 17 · 15537 Erkner · kontakt@autoservice-erkner.de

NEPTUN
LACKIER- UND KAROSSERIESERVICE

Sicherheit durch Facharbeit
STANDOX

Ausgezeichneter Fachbetrieb

- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Lackierungen aller Art
- ✓ Abschleppdienst
- ✓ TÜV / AU
- ✓ Werkstattdatensatzwagen
- ✓ Scheiben- und Steinschlagreparaturen

Julius-Rütgers-Str. 20
15537 Erkner
Tel. 03362/ 50 07 35
Fax 03362/ 50 07 36
Funk 0172/ 300 68 87

Eckhard Lingrön
Inhaber
Lackiermeister

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertag, ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

KV RegioMed Bereitschaftspraxis
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst Tel.: 01805 / 582 22 34 45

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:
Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/

Apothekennotdienste

12.10. Kastanien-Apotheke
Rudolf-Breitscheid-Str. 26, 15569 Woltersdorf Tel.: 03362 / 278 30

Apotheke am Mühlenfließ
Brückenstraße 7, 15370 Fredersdorf Tel.: 033439 / 18 86 37

13.10. Punkt-Apotheke
Woltersdorfer Landstr. 19, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 750 34

Apotheke zum Weissen Schwan
Springeberger Weg 16, 12589 Berlin Tel.: 030 / 64 896 27

19.10. Peetzsee-Apotheke
Karl-Marx-Str. 26, 15537 Grünheide (Mark) Tel.: 03362 / 278 05

Flieder-Apotheke
Köpenzeile 113, 12557 Berlin Tel.: 030 / 65 143 67

20.10. Punkt-Apotheke
Woltersdorfer Landstr. 19, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 750 34

Gartenstadt-Apotheke
Ernst-Thälmann-Str. 16, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 25 008 60

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner
Tel.: 4071369 oder 0162-1321084
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.
Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.
Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455
Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459
Mail: erkner@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de
Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,
kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,
Fichtenuer Weg 53, 15537 Erkner,
Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185
Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr
Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707
Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“
für Eltern, die ein Kind verloren haben.
Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im
Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9.
Die Teilnahme ist kostenlos. Tel.: vorab 03362 / 700 258,
E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de

Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote
- Mobile Beratung
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde
Anfragen und Informationen zu Sterbegleitungen.
Tel.: 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder
www.hospizdienstfuewa.de
Alle Angebote sind kostenfrei.

Ausstellung vom Schöneicher Künstler Stefan Völker im Rathaus Erkner

„Die Bilder von Stefan Völker sind eine Augenweide.“ Wer dies sagt, muss es wissen, denn er kann Vergleiche ziehen. Sobald Bürgermeister

Henryk Pilz aus seinem Büro tritt, ist er aktuell von den Werken des Schöneicher Künstlers umgeben. Stefan Völker, studierter Bauingeni-

eur und Architekt, widmet sich nun als Rentner ganz der Malerei. Dabei probiert er immer neue Techniken aus, daher trägt die Ausstellung auch den Titel „Gedrucktes und Gemaltes“. Zu sehen sind im Rathaus Erkner nicht nur großformatige Ölgemälde (auf Ebene 3), sondern auch ganz filigrane Arbeiten, wie Holz- und Linolschnitte, Kaltnadelradierungen oder Aquarelle auf Büttenpapier (im Foyer). Gegensätzliche künstlerische Werke vereint diese Ausstellung gekonnt – ein Kontrast, der beabsichtigt ist.

Zur Vernissage erfreuten sich sichtlich fast 70 Gäste an „Gedrucktes und Gemaltes“. Stefan Völker nutzte die Gelegenheit, um durch seine Ausstellung zu führen, Fragen zu beantworten und viel von seiner Arbeitsweise zu erläutern. In die Themen Arbeitsweise eines Künstlers und Verwendung von Farben führte zuvor schon der Künstler Andreas Toth aus Schöneiche in seiner Laudatio ein. Der einstige Gastprofessor für Atelierpraxis der Humboldt-Universität zu Berlin erläuterte: „In der Malerei spielen Farben natürlich eine große Rolle. Farben haben morgens, mittags und abends eine andere Erscheinung, das sogenannte Farbenspiel.“

Andreas Toth nahm Bezug auf Claude Monets Serie von Bildern über einen Getreideschober. Die Perspektiven sowie die verwendete Farbpalette machen Monets Werke einzigartig. So sei dies auch mit Stefan Völkers Ölgemälde „Die Wolke“, mit dem er das Phänomen einer goldfarbenen Wolke über der Ostsee festhielt. Ein Erlebnis, dass auch ein am Vernissage-Abend anwesender Fotograf bestätigen konnte, denn er selbst hat dieses sogenannte „Himmelsfenster-Phänomen“ über dem Meer auf Fotos gebannt.

Die Vernissage bereicherte Thomas Scheerbarth musikalisch. Er entlockte dem Hang, einem melodisch-perkussivem Musikinstrument, ganz ungewöhnliche Töne. Wer ein Hang nicht kennt, der stelle sich zwei miteinander verklebte Halbkugelsegmente aus Stahlblech vor – ähnlich aussehend wie ein Kugelgrill.

Stefan Völker sagte zum Abschluss des Abends, er sei ganz ehrfürchtig und demütig dieser Vernissage wegen. Er richtete seinen Dank an den Kunstfreunde Erkner e.V. und die Stadtverwaltung. Ein besonderer Dank galt Bürgermeister Henryk Pilz, der sich trotz seines vollen Terminkalenders die Zeit nahm und die Ausstellung persönlich eröffnete. Sigrid Riedel, Vorsitzende des Kunstfreunde Erkner e.V., die diese Ausstellung organisierte, fasste zusammen: „Die Zusammenarbeit mit Ihnen hat uns sehr viel Spaß gemacht.“

Die Ausstellung „Gedrucktes und Gemaltes“ ist im Foyer und auf der Ebene 3 bis zum 30. Oktober 2024 zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Erkner in der Friedrichstraße 6-8 zu sehen.

Tierherberge sucht Tierpfleger mit Herz

Für unsere Tierherberge suchen wir dringend Tierpfleger für Großtiere (Pferde, Rinder, Esel, Schafe) und Tierpfleger für Kleintiere (Katzen, Hunde) in Teil-/Vollzeit. Auch für Quereinsteiger geeignet.

Bewerbung bitte an: h-tatari@t-online.de oder
Rendez-vous mit Tieren,
Markgrafenstr. 22a, 15528 Spreenhagen

Gesellschaft für Arbeit & Soziales (GefAS) e.V.
www.gefas-ev.de

Kofinanziert von der Europäischen Union

HALLOWEEN-GRUSEL FÜR KINDER
AM 30.10.2024
16-19:00 UHR

TRAUST DU DICH?
MACHT MIT UND PRÄSENTIERT EURE GRUSELIGSTEN KOSTÜME AUF UNSEREM CATWALK!

Ein Nachmittag mit lustigen Gruselspielen, Maskenbasteln u.v.m. bei Stockbrot & Aufwärmen an der Feuerschale!

Liebe Kids die 3 schaurig, schönsten Kostüme gewinnen tolle Preise!

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.
Fichtenuer Weg 53
15537 Erkner
gefas-ev.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Doreen Becher
03362/500812
familienzentrum@gefas-ev.de

Hier zum Gruselspaß anmelden
© GefAS 2024-09

Individueller Chauffeur-Service

25.10.24 „Spargelhof Klaistow zur Kürbisernte“ über 100.000 per Hand verbaute Kürbisse an riesigen Figuren.

06.11.24 „Neuzelle“ mit Führung und Himmlischen Theater Essen in der Klosterklause.

15.11.24 „Fischessen Großschauen“ und anschließende kleine Rundfahrt durch das Brandenburger Land.

21.11.24 „Potsdam“ Stadtrundfahrt, Mittagessen im Russischen Dörfchen „Alexandrowka“ Weiterfahrt nach Werder.

01.12.24 „Boitzenburger Adventsmarkt im Marstall“.

04. & 11.12.24 „Lichterfahrt Berlin“ davor Stadtrundfahrt und Kaffeetrinken im Grunewald.

07.12.24 „Weihnachtsmarkt Schloß und Gut Liebenberg“.

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225
www.chauffeur-service-zipfel.de

TEKIN KEBAP feiert 25-jähriges Bestehen

Erkner. Seit nunmehr 25 Jahren ist der Name TEKIN KEBAP in Erkner mehr als nur ein Begriff. Die Qualität hatte sich rumgesprochen und so wurde vor einigen Jahren in Grünheide am Netto die nächste Filiale eröffnet und in diesem Jahr in Müggelheim, ebenfalls am Netto, die dritte Filiale.

Der hervorragende Service, die Freundlichkeit des Personals sowie die Qualität der angebotenen Waren spiegeln sich in der Zufriedenheit der Kunden wieder.

Der Inhaber Tekin und seine Mitarbeiter möchten auf diesem Wege Danke sagen für die erwiesene Treue.

Aus diesem Grund wird am 12. Oktober in allen drei Filialen eine Jubiläumsaktion angeboten.

Das Team um TEKIN wird sich bemühen auch in den nächsten Jahren seine Kunden zufriedenzustellen.

Gönnen Sie sich eine leckere Abwechslung und besuchen Sie eine der drei Filialen.



Taverna **ACHILLION** Woltersdorf

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz)
15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680

Herzblut

FRISEUR

Individuelle Beratung - Perfekt in Form
Schnitt und Farbe

Wiedereröffnung



Öffnungszeiten

Mo.-Mit. 08-18 Uhr

Do. & Fr.

mobiler Friseurservice

Seelenbinderstraße 20 • 12555 Berlin

Tel: 030 / 98 44 33 55

Anke Riedel



Hügelland^{gmbh}

Container • Abriss • Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Brunnenbau

kostenfreies Vorortangebot

☎ 030 / 64 92 988 • ruediger.heu@gmail.com

Fa. Heu

Bernd Hildebrandt

Containerdienst - Fuhrunternehmen



**Baustellen- und
Grundstücksbe-
räumung**

Abriss
Bautransporte
Baugruben
Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf • Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT

Innungsbetrieb

**Wir suchen Verstärkung!
Dachdecker & Dachklempner**

Birkenweg 1a • 15537 Gosen - Neu Zittau • Tel.: 03362 - 81 33
Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen - Neu Zittau • Fax: 03362 - 888 666
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • e-mail: thomas.eggebrecht@web.de



MALERFACHBETRIEB

Tjo Delic

2024 eine neue Fassade
- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

Oktoberfest in der Senioren-Residenz „Haus am Peetzsee“



Grünheide. Ein Oktoberfest, das dem Original in nichts nachstehen sollte, veranstaltete die Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Peetzsee“ für Bewohnerinnen, Bewohner und deren Angehörigen. Ganz klassisch in weiß-blau wurde mit bayrischen Schmankerl'n und passender Musik Münchner Wiesen-Stimmung nach Grünheide gebracht.

In München wurde mit dem traditionellen „O'zapft is“ vom Oberbürgermeister das Oktoberfest eröffnet. Doch das größte und bekannteste Volksfest der Welt hat auch einen kleinen Ableger in der Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Peetzsee“. Dort hat das hauseigene Oktoberfest mittlerweile schon Tradition. So feierten die Bewohnerinnen und Bewohner sowie viele Angehörige am 04.10.2024 bei Brezeln, Weißwürsten und leckerem Bier ihr eigenes, kleines Oktoberfest.

In aufwendiger Vorbereitung wurde die Einrichtung von den Mitarbeitenden gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern bereits ein paar Tage vorher bayrisch geschmückt. Dieses Jahr war besonders, da ein Großteil der Dekoration in den letzten Tagen in kleinen Bastelgruppen zusammen mit dem Sozialen Dienst entstanden ist. Somit spielten die Kränze, Fensterbilder und Tischdekorationen nicht nur die Farben und Motive des Herbstes und

Bayerns wider, sondern sorgten auch für ein gemeinschaftliches Erlebnis und strahlende Gesichter.

Eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung fand der Nachmittag mit Rudolf Portner, der mit einer breiten Auswahl an populärer und traditioneller Musik für beste Unterhaltung sorgte. Seine Musik brachte Schwung in die Runde und viele zum Mitsingen, Tanzen und Schunkeln. So konnten alle die typisch-bayerischen Schmankerl in der passenden Atmosphäre genießen. „Solche Anlässe freuen uns immer besonders, da neben den Bewohnern auch viele Angehörige und Gäste in die Residenz kommen. Der ein oder andere trug sogar eine bayerische Tracht, so dass wir das vertraute Oktoberfest-Flair ganz hautnah in die Einrichtung holen konnten“, freut sich Einrichtungsleiterin Bärbel Kolkwitz.

Für viele Bewohner ist diese Veranstaltung eines der Highlights zum Ende des Sommers und eine beliebte Gelegenheit, sich vielleicht an frühere Oktoberfest-Besuche zu erinnern.

Kontakt

Alloheim Senioren-Residenz
„Haus am Peetzsee“
Friedrich-Engels Straße 26
15537 Grünheide (Mark)
Tel.: 03362 8840-0
gruenheide@alloheim.de

Ratgeber für Ihre Gesundheit



Gesund und fit durch den Winter – Naturheilkundliche Infektprävention

von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide

Feuchte, kalte Witterung, Stress, Fehlernährung, Licht- und Bewegungsmangel schwächen unser Immunsystem.

Allgemeine Maßnahmen zur Stärkung des Immunsystems und der Durchblutung

- 1. Warm anziehen:** Bei großer Kälte nicht ohne Kopfbedeckung ins Freie gehen, da über den Kopf viel Körperwärme abgegeben wird. Warme Strümpfe anziehen, denn kalte Füße vermindern reflektorisch die Durchblutung der Nasenschleimhaut.
- 2. Bewegung an der frischen Luft:** Regelmäßige Aktivitäten wie Wandern, Nordic Walking oder Qi-Gong.
- 3. Sonnengruß:** (Tipp der Woche 31.7.24) Steigert sofort das Energielevel.
- 4. Wechselduschen und Kneipp-Anwendungen:** Kalte Güsse, Wasser-, Tau- oder Schneetreten. Wichtig: danach warme Socken anziehen!
- 5. Sauna und Dampfbad:** Regelmäßige Saunagänge (einmal pro Woche) helfen Schadstoffe auszuleiten. Ein Dampfbad ist hilfreich bei beginnenden Infekten.
- 6. Nasenspülung:** Hat eine lange Tradition im Yoga. Sie verbessert die Schlagfrequenz der Flimmerhärchen, die Selbstreinigung der Schleimhaut, die Entfernung von Entzündungsbotenstoffen und vermindert nachweislich Pollenallergie und die Ansteckungsgefahr durch Grippeviren. Nicht bei Verletzungen der Nase oder nach Nasenbluten durchführen!

Tee zur Prävention und Therapie

Kräutertee als einfaches, aber wirksames Mittel, um das Immunsystem zu unterstützen. **Bewährte Teesorten sind:**

- **Wilder Thymian:** Schleim- und krampflösend, stark keimhemmende Wirkung
- **Linden- und Holunderblüten:** Fördern die Schweißbildung, stärken die Abwehr und lindern Hustenreiz.
- **Salbei:** entzündungshemmend
- **Rosmarin:** Belebt, fördert die Durchblutung, wirkt desinfizierend.
- **Schafgarbe:** Entzündungshemmend, regt den Stoffwechsel und Gallefluss an.
- **Koreanischer roter Ginseng:** Stärkt das Immunsystem und das Herz.

Hier noch mein Favorit seit über 30 Jahren! Leider nicht geeignet für Schwangere und Kleinkinder!

Teemischung nach „Kräuterpfarrer“ Johann Künzle (1857-1945):
 · 40 g Bibernellwurzel (Pimpinellae radix)
 · 30 g Quendelkraut (Thymi herba)
 · 20 g Stechpalmenblätter (Ilicis folium)
 · 10 g Wollblumenblüten (Verbasci flores)
Zubereitung: 1 TL Kräutermischung auf 1 Tasse siedendes Wasser, 5 Minuten ziehen lassen und abfiltrieren, eine Tasse morgens und nachmittags über 3-4 Wochen, ungesüßt oder mit Honig trinken

Ergänzende Präparate

· **Cystus 052 Bio-Pastillen®:** Zistrose hat antivirale Effekte und hemmt das Eindringen von Viren in die Schleimhaut. In öffentlichen Verkehrsmitteln oder beim Einkauf können ein bis zwei Pastillen gutschluckt werden, um das Infektionsrisiko zu

senken oder tgl. 3x3 Sprühstöße (mit je 0,1 ml) LR Cistus Incanus Mundspray® 30 ml

- **Zink** (z.B. Zink picolinate 15 mg 1-0-0): Hemmt Entzündungen und die Vermehrung von Viren.
- **Vitamin D3 + K2 (1.000 + 50 µg):** 1 Tropfen pro Tag zum Essen fördert die Immunstabilität und stärkt die Knochen. Besonders in den Wintermonaten, in denen wenig Sonnenlicht verfügbar ist, kann Vitamin D3-Mangel die Infektanfälligkeit erhöhen.
- **Vitamin C:** Wirkt prophylaktisch vor allem bei Menschen, die sich täglich stark körperlich belasten oder extremer Kälte ausgesetzt sind. 1000 mg können über den Tag verteilt zum Essen, aber nicht gemeinsam mit Selen als Natriumselenit eingenommen werden, da die Nährstoffe sich gegenseitig inaktivieren.

Homöopathische Grippeprophylaxe

Nur nach ärztlicher Verordnung!

- **Influenzinum C9:** Homöopathisierter Grippeimpfstoff als Ersatz für die konventionelle Impfung bei geschwächtem Immunsystem oder Autoimmunerkrankungen.
- **Thymuline C9:** Homöopathisiertes Thymuspeptid zur Stärkung der Abwehr.
- **2LEID:** Homöopathisierte Interleukine zusätzlich zur Stärkung des Immunsystems für Personen über 65 Jahre.

Nasenmassage fördert die Durchblutung der Nasenschleimhäute und stärkt die Infektabwehr

Streichen Sie mit den Mittelfingern parallel entlang der beiden Seiten Ihrer Nase, also an den Nasenflügeln, auf und ab. Führen Sie dies etwa 18-mal durch, bei sehr kaltem Wetter sogar 38-mal.

Ringfingermassage fördert die Lungenfunktion und stärkt die Infektabwehr

Legen Sie die linke Hand mit der Handkante in Ihre rechte Hand. Mit dem Daumen der rechten Hand massieren Sie nun die Innenkante des linken Ringfingers – beginnen Sie am Grundgelenk und arbeiten sich bis zur Fingerspitze vor.

Ernährung nach der Hildegardmedizin

- **Dinkel statt Weizen:** Vitalstoffreich, gut verdaulich und fördert die Durchblutung.
 - **Edelkastanien:** Enthalten komplexe Kohlenhydrate, Eiweiße, Fette, Vitamine und Mineralstoffe, die das Immunsystem stärken.
 - **Fenchel:** Fördert die Verdauung, reguliert die Darmflora.
 - **Bertram:** 3x täglich zwei Messerspitzen zum Essen, wirkt antimikrobiell, fördert die Verdauung und Durchblutung. Hilft auch bei AIDS und schützt vor Malaria. (Dr. Louis Van Hecken, Sambia 2006)
- Wichtiger Hinweis:** Diese Empfehlungen basieren auf langjähriger Praxiserfahrung. Sie ersetzen jedoch keine ärztliche Behandlung bei Erkrankungen.

Mehr Informationen finden Sie unter „Guter Rat“ bei www.dr-voeller.de.



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

**Döner . Burger . Falafel .
Halloumi . Salate . Pizza .
Pasta . Grillhähnchen .**



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

Impressum

KA erscheint im 35. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.
www.hauke-verlag.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:

Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Sicher in den Sommer!



Neue Schwimmkurse im BZE-Erkner

www.schwimmschule-wasserfloh.de

Buchung online oder 0177 787 32 64

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Wir brauchen keine billigen Kopien von anderen Polstereien. Wir stehen zu unserem Konzept!



Wir sind die beste Wahl!

LEISTUNGEN:

Aufpolsterung • Änderungen • Federkernreparatur
• Neubezug • Erhöhung

Und das alles kostengünstig und natürlich mit guter Beratung!



polster-experten

Inh. Thilo Hellner-Ivers

Walkmühlenstraße 6 • 15344 Strausberg

Tel.: 03341/ 30 17 58 • www.polsterei-strausberg.de



Innungsbetrieb

TEKIN KEBAP

WIR FEIERN!

JUBILÄUMSANGEBOT

25
JAHRE



**CHICKEN
GEMÜSE DÖNER**
im Brot mit Salat

JE **5⁰⁰** €

**HALBES
GRILLHÄHNCHEN**
mit Bulgur Pilaw (Reis)



Grünheide, am Netto in der Karl-Marx-Str. 38
Erkner, Friedrich Str. 9, neben dem Rathaus
Müggelheim, am Netto, Müggelheimer Damm 233
Kartenzahlung in allen Filialen möglich!

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63
Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 10.-15. Uhr sowie mittwochs bis 17. Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genezarethkirche) erwerben.

11.10., 19.00 Uhr, „Der besondere Film - Bertolt Brecht – und der Film“

Von Dr. Katrin Sell (Filmhistorikerin) cinephil
Über Brecht gibt es mittlerweile einen unüberschaubaren Umfang an Literatur. Nicht zu Unrecht, denn vergleichbar ist das Werk von Brecht in seiner Wirkung wohl nur mit Goethe. Lange Zeit wurde jedoch Brechts Werk von verschiedenen Seiten vereinnahmt. Die einen interpretierten Brecht als Kritiker und Satiriker, der sich nie zu einer bestimmten Weltanschauung bekannt hätte, und die anderen sehen in Brecht den großen sozialistischen Dramatiker. Die Diskussion um Brecht ist daher noch lange nicht zu Ende.

Der Vortrag will wichtige Eckpunkte in Brechts Biographie benennen und sein Augenmerk auf ein Thema legen, das bisher vernachlässigt wurde: Brecht und sein Verhältnis zum Film. Denn eher unbekannt ist es, dass Brecht eine Reihe von filmischen Einfällen hatte, von denen aber kaum einer verwirklicht wurde.

Mit anschließender Filmvorstellung
Eintritt: 7 €

24.10., 19.00 Uhr, „Lenz. Novelle von Georg Büchner“

Im Bürgersaal / Rathaus
Georg Büchner gehört zu den Dichtern, die für die literarische Entwicklung Gerhart Hauptmanns eine besonders wichtige Rolle spielen. Die Titelfigur von Büchners Novelle wird mehr und mehr umnachtet und gesteht, seine Geliebte wegen eines anderen Liebhabers getötet zu haben. Dieses Geständnis eines Mordes war allerdings nur das Produkt seiner Wahnvorstellungen. Georg Büchner zeigt eine ganz eigene die Art der Naturschilderungen, die sich durch das Zusammenspiel von Realismus und Symbolik auszeichnen.

Die genaue Entstehungszeit von Lenz ist

KULTUR & FREIZEIT

unbekannt, Büchner hat sich aber nachweislich spätestens seit dem Frühjahr 1835 mit dem Stoff beschäftigt und hat die Arbeit daran vor Januar 1836 beendet. Veröffentlicht wurde der Text erst nach seinem Tod. Die Behauptung, es handle sich bei dem Text um ein Fragment, ist ebenso umstritten wie seine Einordnung als Novelle.

Lesung: Jutta Hoppe
Klavier: Christiane Klonz
Einführende Worte: Stefan Rohlf
Eintritt: 7 €

Kulturhaus Alte Schule e.V.
Rudolf-Breitscheid-Straße 27,
15569 Woltersdorf,
Telefon: 03362 / 93 80 39

14.10., 16.30 Uhr, „Tränkl Puppentheater: Kasper und die Hexe Wackelzahn“ Eintritt 7€

19.10., 19.00 Uhr, „TNT feat. Beata Kossowska“

Beata begeistert das Publikum durch ihr exzessives Harmonicaspiel und ihre unvergleichliche Ausstrahlung. Peter tourte viele Jahre mit namhaften Bands und hat



sich durch ziemlich alle Musikrichtungen gespielt. Er ist der ruhende Pol der Band. Ralph wechselte 1974 ins Profilager und spielte in vielen angesagten ostdeutschen Bands. Nach 1990 fand er schnell Zugang in die anglo-amerikanische Musikszene. Marc ist Schüler von Kuhle und trägt den Blues in die nächste Generation weiter. Mit einer explosiven Mischung aus Rhythm & Blues und Rock'n Roll der 70er und 80er Jahre, werden alte Erinnerungen geweckt mit der Garantie für einen mitreißenden Abend! Eintritt: 18 €

21.10., 19.00 Uhr, „Mitgliederversammlung Kulturhaus Alte Schule e.V.“

KULTUR & FREIZEIT

Hotelrestaurant Kranichsberg
An der Schleuse 3-4, 15569 Woltersdorf
27.10., Die Oderhähne mit Dagmar Gelbke und Peter Jacob „Wie erklärt man einen Ostwitz?“ - eine musikalisch-satirische Lachparade
10.11., Lothar Bölck 2. Teil: „Boelck gibt Stoff immer wieder“
01.12., Die Oderhähne mit Margit Meller und Daniel Heinz „Generation XY – ungelöst“
19.01.25, Die Oderhähne mit Saskia Dreyer und Madlen Wegener „Volle Fahrt voraus“
Konzert und Brunch zum Preis von 39,00 € pro Person. Reservierung wird erbeten unter 03362-7940

Heimatmuseum und Heimatverein e.V. Erkner, Tel. 03362 22452, E-Mail: info@heimatverein-erkner.de
10.10., 19.00 Uhr, im Kuhstall
15. Märkischen Abend
Oliver Mehlitz der „Heideläufer von Woltersdorf“: „Schönblick – 120 Jahre Gartenstadt“ Eintritt 2,50€, ermäßigt 1,50€
30.10., 15.00 Uhr, im Kuhstall
Treff bei Mutter Wölfen

Freundeskreis der Waldkapelle Hessenwinkel, Waldstr. 50 (030) 648 59 92 o. (030) 648 01 79
Aktuelle Ausstellung: „Dazwischen Träume“

SENIORKALENDER

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf
Tel. 03362 / 88 490 45
Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat

SENIORKALENDER

im AWO Seniorenclub Woltersdorf
Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637
Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet
10.10., Schlachtfest Schorfheide
14.10., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße
17.10., 14.00 Uhr, Oktoberfest im Treff Straße der Jugend 28
21.10., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße
22.10., 9.30-11.00 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28
24.10., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28
28.10., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Brückenstraße
Tagesfahrten
06.11., Reisetage Diedersdorf mit „De Randfichten“ 88 €
01.12., Adventskonzert Philharmonie Berlin 55 €
10.12., Weihnachtsfest in Gartz mit Michael Hirte 82 €
Reiseberatung: Herrn Karsten Kücken außerhalb der Sprechzeiten: 0175 9810396
Auch wer kein Mitglied der AWO ist, kann sich bei Herrn Kücken melden, um an den Tagesfahrten teilzunehmen.

GefAS Erkner e.V.
Fichtenauer Weg 53,15537 Erkner
Tel.: 0163 / 89 21 733
Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr
Seniorenakademie
Kultur- und Erzählcafé „Pustebblume“
Und viele andere Angebote

TRAUER

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von



Irmgard Matzekat

*29.03.1935 †13.09.2024

Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 01. November 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Erkner statt.

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

Bestattungshaus Rintisch

Über 125 Jahre das Haus Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66
Fax: 03362-50 02 63

Bestattungshaus Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105

CATHOLY BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36 Rüdersdorf 033638/67000
Friedrichstr.37 Erkner 03362/20582

Der Heimatverein Erkner e.V. trauert um
Hans Hoffmann

Mit ihm verlieren wir ein Gründungsmitglied, das maßgeblich den Aufbau des Heimatvereins mitgestaltet hat.

Mit umfassendem Wissen und viel Engagement hat er den Verein als Vorsitzender und auch danach stets unterstützt. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und übermitteln unsere Anteilnahme an seine Angehörigen. Wir werden Hans Hoffmann ein ehrendes Andenken bewahren.



Heimatverein Erkner e.V.
Hans-Peter Hendriks
Vorsitzender

Erkner im September 2024

BERATUNG

Mobbingberatung 2024
Gemeindezentrum der Evangelische
Genezareth-Gemeinde Oikos
 Lange Straße 9, 15537 Erkner
Anmeldung:
 mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de
 Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr
08. November 2024
06. Dezember 2024

BERATUNG

10. Januar 2025
 Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

GLÜCKWÜNSCHE



Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 02.10. Mandy Schmidt, **09.10.** Ralf Geier, **16.10.** Ruth Gloeckner, **19.10.** Klaus Heller, **19.10.** Arno Pukall, **23.10.** Ariana Breselow, **26.10.** Dietmar Guß, **27.10.** Dr. Lutz Müller zum Geburtstag.

GLÜCKWÜNSCHE

Die GefAS Erkner gratuliert am 02.10. Rene Bast, am **07.10.** Daniel Dr. Rosentreter, am **10.10.** Dieter Wilke, am **21.10.** Sabrina Wemcken, am **29.10.** Achim Dr. Sperling zum Geburtstag.
Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Oktober Kameradin Mandy Olbrich, Kamerad Philip Schlemo, Kameradin Julia Rieck zum Geburtstag.

THOMANN Künstler Management GmbH präsentiert – auch als Geschenk für Ihre Liebsten!

Europas erfolgreichstes Schlager-Pop-Duo **FANTASY** kommt im Herbst ins Tempodrom

Montag 18.11.2024 | Berlin | Tempodrom | 19.00 Uhr

VVK: SchlagerTickets.com, KOKA 36 Tel. 030 61101313, Interklassik im Melia Berlin, CTM Theaterkassen im S-Bahnhof Alexanderplatz, Theaterkasse Spectrum im Ring-Center sowie an allen bek. VVK-Stellen und ab 18.00 Uhr an der Tageskasse

Berlin. Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Nachdem Fantasy bereits im Januar 2023 mit ihrem Album „Mitten im Feuer“ Platz 1 der Charts eroberten, gelang dem Schlagerduo zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres mit ihrem aktuellen Best-of-Album „Das Beste“ der Sprung an die Spitze der Charts.

Genau deshalb, aber eben auch weil Fredi und Martin einfach zu den beliebtesten Schlagerkünstlern des Landes gehören ist „FANTASY – Die große Live Tour 2024“ ein Kassenschlager und unterstreicht ihren Status als Deutschlands erfolgreichstes Pop Schlager Duo.

Änderungen vorbehalten!
 Stand: 24.09.2024

EUROPAS ERFOLGREICHSTES SCHLAGER-POP-DUO

FANTASY



TEMPODROM BERLIN

VVK: SchlagerTickets.com
 & an allen bek. VVK-Stellen

Änderungen möglich!

www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



„Jenseits von Eden“ – Legende kommt in deine Stadt!

Nino de Angelo und Gäste

Zu Gast: Jenice und Mitch Keller

Samstag 02.11.2024 | Cottbus | Stadthalle | 19.00 Uhr

VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service Tel. 0355-7542444 sowie an allen bek. VVK-Stellen oder ab 18 Uhr an der Tageskasse

Cottbus – Nino de Angelo ist ein Stimmphänomen. Er gilt zu Recht als einer der besten Sänger Deutschlands Zusammen mit THOMANN Künstler Management aus Burgebrach startet er nun auf eine ganz spezielle Tour und empfängt mit Jenice und Mitch Keller zwei besondere Gäste aus einer anderen Generation. Eine Kombination, die großes verspricht.

Nino de Angelos größter Hit „Jenseits von Eden“ erreichte in den 80er Jahren Platz #1 der Singlecharts und erzielte Goldstatus. Mit der Album-Trilogie „Gesegnet und Verflucht“ hat er 2021 das mutigste und persönlichste Werk seiner mittlerweile vier Dekaden umfassenden Karriere vorgelegt.

Jenice Bekannt wurde die Singer-Songwriterin, die auch schon den Titel Deutschlands schönstes Model trug, durch ihren Auftritt als weibliche Hauptrolle im vielfach ausgezeichneten Musikvideo zu „Warum hast du nicht nein gesagt“ von Roland Kaiser und Maite Kelly.

Seit 2016 zählt Mitch Keller mit dem Debütalbum „Einer dieser Tage“ und dem gleichnamigen Nummer #1-Hit zur Schlager-Elite und schafft es mit nahezu jeder Veröffentlichung in die Top 5 der Radio-Charts.

Änderungen vorbehalten!
 Stand: 24.09.2024

NINO DE ANGELO



SAMSTAG
02.11.24
 BEGINN: 19 UHR

COTTBUS
Stadthalle

DIENSTLEISTUNGEN**BAUMDIENST
& Garten-Landschaftsbau
Strunk**

- * Baumfällung u. -Beschnitt
- * Stubbenfräsen u. Entsorgung
- * Kaminholz
- * Pflaster- u. Wegearbeiten
- * Radladerarbeiten u. Abriss

Daniel Strunk, Spreebordstr. 21
15537 Neu Zittau, Tel. 03362-821881
Funk: 0171-3834747
www.baumdienst-strunk.de

Haben Sie Lust auf:

geputzte Fenster / gepflegten
Garten & schneefreie Wege?

Dann rufen Sie rechtzeitig an.

Biete Hilfe im & am Haus
sowie im Garten.

0174 16 18 207

IMMOBILIEN

Verkauf von Privat in Spreenhagen.
Würfelbau, teilsaniert, mit einer Wohn-
fläche von ca. 172 m², über 2 Etagen,
Dachgeschoss ausbaufähig, Grundstück
ca. 1.600 m², Preis 320.000 €
Tel.: 0173/87 283 01

Grundstück zu verkaufen

freier Feldblick
Teil-erschlossen

Baurecht nach §34

Kontaktaufnahme: 0172-17 00 860
email: berlin@greenonlyberlin.com

**Wald-Wiese-Acker-
Baugrundstücke**

Privat kauft Grundstücke aller Art in
Erkner, Woltersdorf,
Neu Zittau und Umgebung
Tel.: 030-65486990

VERSCHENKE

CD's, alle Genre. Tel.: 0172/27 527 67

VERSCHIEDENES

Bitte bevorzugen Sie täglich möglichst
die **Solarstromreiche Zeit** von 10.45
bis 16.05 Uhr um Batterien und Wärme
Speicher zu laden und Ihren zeitbewegli-
chen Stromverbrauch. Meiden Sie 6.05
bis 10.05 Uhr sowie 17.55 bis 23.05 Uhr.
Bitte **Stromgedacht.APP** beachten

WER VERSCHENKT

Wer verschenkt Musikinstrumente?
Tel. 0162/3 40 35 30

WOHNUNGEN

Älteres Ehepaar sucht für Ende diesen
Jahres oder 1. Quartal 2025 **dringend**
bezahlbaren Wohnraum, 3 Zimmer, ca.
70m², Balkon oder Terrasse **in Wolters-**
dorf oder Schöneiche.
Mobil 0171/97 982 85

**KOMM IN UNSER TEAM****WIR STELLEN EIN m/w/d!**

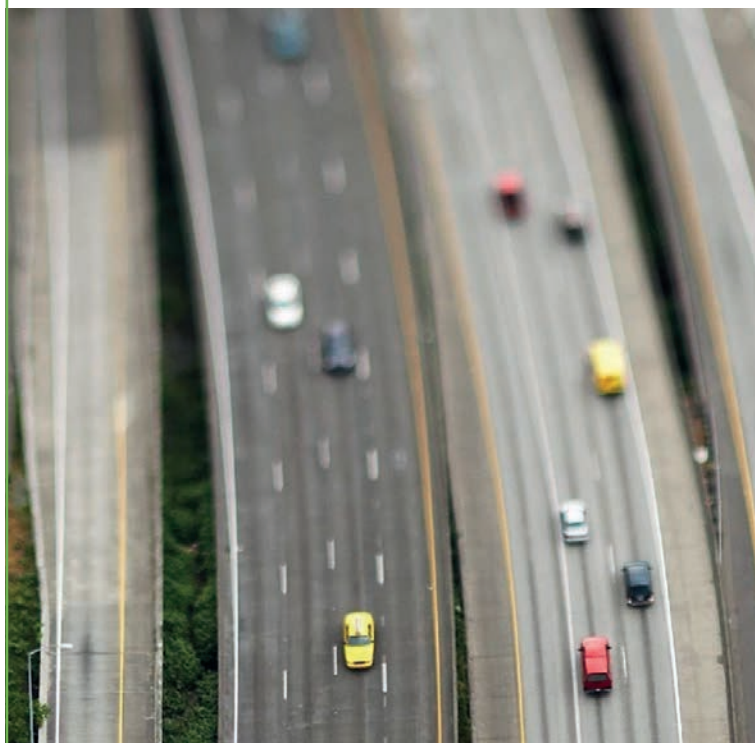
- Mitarbeiter in der Qualitäts-
sicherung
- Stellvertretende/r Leiter/in
in Qualitätsmanagement/
Qualitätssicherung
- Schichtleiter im Bereich
Versand/Logistik
- Versand-/Logistik Leiter

Wir suchen nach neuen Talenten
für unser Team!

Sende deinen Lebenslauf mit
Anschreiben an:

bewerbung-storkow@plukon.de

Mehr Infos zum Job gibt es auf
<https://karriere.plukon.de/>



Fußball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU

Ehrung zum Tag der Deutschen Einheit



Der Schlüssel zur Zukunft ist die Förderung unseres Nachwuchses. Für die hervorragende Jugendarbeit ist der FV Erkner 1920 bekannt und wurde mehrfach ausgezeichnet. Geschuldet ist das maßgeblich einer Einrichtung, die in unserer Region einmalig ist. Der Förderverein FV Erkner Nachwuchs e.V. wurde vor 20 Jahren von engagierten Eltern gegründet.

Die Anzahl der betreuenden Mannschaften hat sich von damals 7 auf heute 14 Teams verdoppelt, in denen über 200 Spieler zwischen 6-18 Jahren kicken. Mit insgesamt 37 Trainern und Betreuern hat die Nachwuchsabteilung ihren bisherigen Höhepunkt erreicht. Die Unterstützung der mittlerweile über 100 Mitglieder und Sponsoren kommt ausschließlich der Nachwuchsabteilung zu Gute. Auf Wünsche unserer Teams kann schnell und unkompliziert reagiert werden. Das bindet Spieler, Trainer und Betreuer nachhaltig an den Verein.

Zu den Feierlichkeiten zum Tag der Einheit nahm stellvertretend Vorstandsmitglied Andrea Lory (7. v.l.) die Ehrung entgegen.

Ergebnisdienst online

ERGEBNISDIENST

Freitag, 27.09.2024
Ü35
FC Wacker Herzfelde **0:5** FV Erkner 1920
Kreisliga

Samstag, 28.09.2024
1. Herren
FC Eisenhüttenstadt **2:0** FV Erkner 1920
Landesliga
2. Herren
SG Wiesenau **1:1** FV Erkner II
Kreisoberliga

Sonntag, 29.09.2024
A-Jun.
FV Erkner 1920 **3:1** FC Neuenhagen II
Kreisliga
B-Jun.
FSV Rot-Weiß Prenzlau **1:1** FV Erkner 1920
Landesklasse
C-Jun.
SG Borussia Fürstenwalde II **1:4** FV Erkner 1920
Kreisliga

LUPUS & TAURUS
Agentur für Sportkommunikation

WGE
Wohnungsgesellschaft Erkner mbH

Libne
WESCHERUNGEN PRÄZISE
zweiter-rat.de

FG/M
Automobil GmbH
Franz Graf Mettchen

Seit ein paar Wochen bieten wir auf verschiedenen Socialmedia Plattformen den Ankündigungs- und Ergebnisdienst an.

Auf Facebook, Instagram und im WhatsApp-Kanal werden alle Partien und Ergebnisse schön aufgearbeitet präsentiert. Klickt euch rein!

Neuer „Bufdi“ startet ins Amt

Jährlich beschäftigen wir junge Menschen für ein freiwilliges Jahr. Viele nutzen die Zeit als Findungsphase oder Übergang zur Ausbildung. Alle absolvieren eine Ausbildung zum Jugendtrainer und unterstützen die Nachwuchsabteilung beim Betreuen der Kinder und Jugendlichen. Die weiteren Aufgaben sind u.a. die Leitung der Kitafußball AG's. Mittlerweile haben sich wieder sechs Einrichtungen aus Erkner für unseren ehrenamtlichen Service angemeldet. Zur neuen Saison ist es Jonas Brandes, der mittlerweile schon im ersten Männerteam angreift. Wir wünschen ihm maximale Erfolge dabei.



100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“



Wasserfest in Grünheide am 12. Oktober

Das Bündnis Tesla den Hahn abdrehen lädt am 12. Oktober wieder zu einem Wasserfest nach Grünheide ein, um für Wasserschutz und gegen die Tesla-Erweiterung zu protestieren. Von 12-16 Uhr findet auf der Festwiese Grünheide ein familienfreundliches und buntes Programm statt. Die BI Grünheide wird mit Katalin Gennburg (Abgeordnetenhaus Berlin) darüber diskutieren, was mit unserem Wasser in Brandenburg und Berlin passiert. Außerdem wird es ein Gespräch mit Pfarrer Jens Mruczek sowie Redebeiträge geben, unter anderem von einer Umweltschützerin von den Philippinen. Die Mehrheit der Menschen in Grünheide hatte gegen eine Erweiterung der Autofabrik gestimmt und es gab dieses Jahr zahlreiche Proteste. Somit feiert das Bündnis den Erfolg, dass Tesla angekündigt hat, die Erweiterung der Fabrik vorerst nicht weiter zu verfolgen. Tesla den Hahn abdrehen lädt alle aus der Umgebung ein, um den Protest für Wasserschutz fortzuführen.

„Ein Güterbahnhof wird instrumentalisiert um davon abzulenken, dass SUVs in einem Wasserschutzgebiet produziert werden. Dass nun außerhalb der Rodungssaison noch mehr Wald zerstört wurde, reiht sich in die Skandal-Geschichte Tesla ein. Wir warten nicht auf den nächsten Skandal, sondern protestieren mit dem Wasserfest für Wasserschutz“, sagt Karolina Drzewo von Tesla den Hahn abdrehen.

Manu Hoyer von der Bürgerinitiative Grünheide erklärt: „Die Deutsche Bahn rodet perfider Weise mit Genehmigung des Landesforstamts für Tesla Wald in einer Zeit, in der Wald eigentlich vor Rodungen geschützt wird. Wir fordern keine weitere Naturzerstörung für Teslas Profite, sondern mehr und bessere Zug- und Busverbindungen für die Menschen hier in Brandenburg. Unser Protest gegen die Erweiterung geht weiter und lässt uns beim Wasserfest über ihre Sorgen und ihren Ärger über Tesla sprechen.“

Möbeltransporte Weiss GmbH

Umzüge nah & fern
kompetent · schnell · zuverlässig

- **Küchenmontage**
- **Haushaltsauflösung**
- **Kostenlose Beratung vor Ort**



030 - 64 80 839



03362 / 23346
0177 / 5886989
LunchExpress.npage.de
LunchExpress@web.de
15537 Erkner

Wir beliefern Sie 7 Tage die Woche
(auch an Feiertagen)



Ihr Catering- und Partyspezialist

Feinkost Claus
Dahlwitzer Str. 57
12623 Berlin
Telefon: 030 562 930 34
www.feinkostclaus.de
feinkostclaus@gmail.com

Das Team sucht Unterstützung!

Wir stellen ein: Verkaufskraft (m/w/d)
Küchenhilfe (m/w/d)

Bei Interesse gerne melden per Telefon,
E-Mail oder im Laden.

Öffnungszeiten: Di. - Fr. von 7 - 15 Uhr



Borchert

DACH+FASSADE

Baustoff - Fachhandel

**Ihr Baustoff-Fachhandel
für Handwerk und privat!**

- Metaldachpfannen
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe
- Arbeitskleidung
- Bauholz
- Werkzeuge

12587 Berlin-Friedrichshagen
Fürstenwalder Damm 435-441

- Bitumendachbahnen
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine



Borchert kann das.
Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt

Telefon: 030 / 64 19 170 • www.borchert-berlin.de



MFA

Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß
Möbelservice



15566 Schöneiche • Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40
www.moebelservice-michael-weiss.de

seit 1990
für Sie da!



- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit



AMSICO.de

Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

Böhmermanns Ausfälle

Lieber Herr Hauke, ein Jan Böhmermann ist weder Maßstab noch irgendwie relevant, wenn es darum geht, vernünftigen Journalismus zu erwähnen. Das ‚Niveau‘ dieses Mannes zeigte sich spätestens, als sich einer seiner Mitarbeiter in eine Weiterbildung für Psychotherapeuten einschlich, und diese dann inklusive der Benennung der Fälle in der Böhmermann-Sendung zum Besten gegeben wurden. Die Empathielosigkeit und der Zynismus – zudem bei aller Unkenntnis sind beispiellos. Mal abgesehen von der Dummlichkeit der Beurteilungen der Arbeit der renommierten und mit zahlreichen Auszeichnungen eben für ihre Arbeit geehrten langjährigen Spezialistin Michaela Huber, zeigte sich spätestens (!) an dieser Sendung die Bosheit der Akteure des ZDF, welches wir (rein theoretisch) bezahlen müssen.

Teil 2 seiner ‚Glanzleistungen‘ ist der Fall Arne Schönbohm. Nicht nur dieser Fall wird gerade juristisch bearbeitet, hoffen wir, dass da die Justiz nicht versagt. Nicht nur dafür erhielt Jan Böhmermann ‚mit überwältigender Mehrheit den ‚Karl-Eduard-von-Schnitzler-Preis‘ für Propaganda und Agitation‘. Besonders seine Ausfälle gegen Kinder stehen im Fokus der Kritik.“

Die Friedensinitiativen in Ihren Zeitungen sind möglicherweise auch für einen Jan Böhmermann lebensrettend, aber dazu schaut er wohl zu viel ZDF und Co., um dies zu verstehen. Ihnen meinen allergrößten Respekt, machen Sie weiter, Herr Hauke, wir brauchen Sie! Dringender denn je! Spende ist gerade rausgegangen! Herzlichste Grüße **Susanne Fischer**

Waldrodung in der Vegetationsperiode

Am zweiten Tag nach der Landtagswahl wurde wieder in einer Nacht- und Nebelaktion für Tesla Wald gerodet, vermutlich für Bahnanschluss. Es geht unter Woidke genauso bürgerfern und autoritär weiter wie vor der Wahl! Die Nähe des Politikers zum Rechtspopulisten Elon Musk bleibt bestehen. Im Bereich der Bahnanlage und angrenzenden Waldstücken wurden noch inner-

halb der Vegetationszeit mehrere Hektar Wald vernichtet. Zahlreiche Einwendungen durch Naturschutzverbände, Privatpersonen und auch dem Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg (VNLB) wurden und werden ignoriert.

Unsere MitstreiterInnen im angrenzenden Protestcamp „Tesla stoppen“ wurden nur reaktiv informiert. Bei diesem massiven Polizeiaufgebot mussten die Aktivistinnen von einer bevorstehenden Räumung ausgehen.

Wir erklären hiermit erneut unsere Solidarität mit den BewohnerInnen des Protestcamps und verurteilen den nächtlichen Überfall.

Bereits einen Tag nach der Wahl gab es erste Gespräche zwischen dem VNLB und Teilen der sich bildenden außerparlamentarischen Opposition. Tesla wird weiterhin ein zentrales politisches Thema in der Region und darüber hinaus bleiben, denn die Mehrheit der Bevölkerung hat sich gegen eine Erweiterung der sog. Giga Factory ausgesprochen, der Absatz der Autos von Tesla liegt weit unter der Erwartung und steht in keinem Verhältnis zur damit einhergehenden Zerstörung von Wald und Natur.

Der VNLB fordert den sofortigen Stopp der Rodungsmaßnahmen und freien Zugang zum Camp. **Manu Hoyer**

Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V.

Ist die Geduld der Wähler grenzenlos?

Offensichtlich nicht, denn bei der Brandenburg-Wahl wählten 69,1 Prozent der Wähler die SPD nicht. Doch die Genossen machen daraus wieder einen „Wahlsieg“. Das lässt befürchten, dass sich die SPD in ihrer bisherigen Politik bestätigt fühlt. Keiner aber fragt sich in der SPD, warum die Partei so viele ihrer einstigen Stammwähler verloren hat? Wie hat sich Deutschland in den letzten Jahren durch die „Regierungsarbeit“ der etablierten Parteien verändert? Die Rentenreform von Rot-Grün im Jahre 2005 hat zu einer Altersarmut geführt. SPD und Grüne haben dann auch noch die betriebliche Altersvorsorge rückwirkend und vertragsbrüchig besteuert. Sozial- und Asylmissbrauch verursachen bekanntlich Milliarden Schäden. Die Integration des Islams in Deutschland ist grundlegend gescheitert.

Messerattacken gehören nicht zu unserer Kultur, egal, ob sich Frau Göring-Eckardt von den Grünen darauf so sehr gefreut hat. Deutschland verzeichnet heute Steuereinnahmen von fast einer Billion Euro und beklagt dennoch Geldknappheit, Kinderarmut, marode Brücken, Schulen und Straßen?

Grüne Ideologen können heute ungehindert und auf Kosten der Steuerzahler ihren Kampf gegen die Sonnenaktivitäten führen und die Bauern mit Wolf, Biber und Kormoran schädigen. Die Umweltzerstörung durch Krieg, Meeresverschmutzung, Rohstoffabbau und Fracking-Gas gehen jedoch unterdessen unvermindert weiter. Deshalb haben die Wähler auch in Brandenburg die Grünen aus der Regierung endlich entfernt. Aber hat das die SPD verstanden? Wie soll man heute noch Politikern vertrauen? 1990 versprach man nachweislich Russland, dass es keine NATO-Osterweiterung geben wird. Heute kämpfen NATO-Söldner bereits auf russischem Territorium. Auch die SPD unterstützt Nationalisten wie die Aso- und Bandera-Anhänger in der Ukraine! In Deutschland wird eine solche SS-Traditionspflege nicht zugelassen? Wohin will uns der SPD-Bundeskanzler noch führen? Wer feuert die erste Langstreckenwaffe auf Moskau ab? Die Deutschen wissen ganz genau, warum sie keinen erneuten Krieg gegen Russland wollen! Die geostrategische Kriegspolitik der USA, die Deindustrialisierung durch die Grünen, die sozialen Missetaten der SPD von 2005, die Mittäterschaft der CDU/CSU und die von der FDP versprochene, aber immer noch fehlende Steuererklärung auf dem Bierdeckel, sind die eigentliche Wiege von AfD und BSW! Die Ampelregierung – und die Große Koalition zuvor – waren und sind die Hauptgefahr für die Demokratie, denn deren Politik hat das Land wie nie zuvor tief gespalten. Ob das die SPD verstanden hat und echte Konsequenzen daraus ziehen wird, wage ich aus reiner Lebenserfahrung zu bezweifeln. Die „Bündnistreue“ von Strack-Zimmermann, Kiesewetter, Hofreiter oder Röttgen gleicht heute schon der „Führertreue“. Doch blinder Gehorsam hat unserem Volk noch nie Glück gebracht!

Andreas Heising

Das soll Demokratie sein?!

Ostdeutschland hat am 01. und 22.09.2024 schon wieder „falsch“ gewählt, wie auch zuletzt bei den EU-Wahlen. Aus diesen Landtagswahlen sind AfD und BSW als Sieger und Gewinner hervorgegangen, während die Ampelparteien wegen ihrer volksfeindlichen Politik deutlich verlieren. Die AfD ständig als Nazi-Partei und die BSW-Politiker als Putin-Freunde zu bezeichnen, ist trotz staatlich-medial verordneter Hetze kläglich gescheitert. Zuletzt ließ sich MP Ramelow (Linke) in Thüringen dazu hinreißen, die AfD-Politiker (und ihre Wähler?) als „braune Arschlöcher“ zu bezeichnen – was natürlich für sein geistiges Niveau spricht! Warum wählen vorwiegend die „Ossis“ die AfD? Antwort der sog. demokratischen Altparteien: aus Protest (Selbstbetrug?!). Umfragen haben aber nun ergeben, dass mindestens 50 % Überzeugungswähler sind, weil sie die AfD für am kompetentesten in wichtigen Sachfragen halten. Die AfD hat im Osten die Rolle als Arbeiterpartei übernommen

und damit die „Linke“ im Osten und die SPD im Westen abgelöst – sie ist zur „Partei der kleinen Leute“ geworden. Fast jeder zweite Arbeiter wählte die AfD (in Thüringen 49 %, in Sachsen 45 %). Für die Wahlentscheidung waren die Sachthemen „Zuwanderung“ (Platz 1) und „Kriminalität, innere Sicherheit“ (Platz 2) am wichtigsten – in Thüringen 39% und Sachsen 42% bzw. 35 und 29%. Die Ampelparteien bekamen zusammen mit 10,4% in Thüringen bzw. 13,3% in Sachsen die Quittung für ihre gescheiterte Politik. MP M. Söder bezeichnete die Ampel als „eine rauchende Ruine“, natürlich mit dem Wunsch nach Neuwahlen im Bund – das wollen nach Umfragen auch 90% der Bevölkerung. Lernfähig sollten die „Ossis“ aber noch im Umgang mit der CDU sein, die bei den beiden Landtagswahlen gut abgeschnitten hat. Hat man die Merkel-Ära und den von ihr eingeleiteten Niedergang Deutschlands schon vergessen?! Was ist von dem Ex-Aufsichtsratsvorsitzenden von BlackRock Deutschland F. Merz und dem Bundeswehr-Oberst a.D. R. Kiesewetter zu erwarten?! Die Antwort ist doch so einfach: Deutschland in den (Atom-) Krieg mit Russland führen (s. Befürwortung der Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine, Stationierung von amerikanischen Raketen in Deutschland und Vorschläge zu deren Zielgebieten im russischen Hinterland!)

Aufgeschreckt durch die vorstehenden Ergebnisse, bliesen nun die Nationale Front der Altparteien und ihre willigen Helfershelfer zum Sturmangriff auf die AfD und ihre Wähler. Der brandenburgische Ministerpräsident (SPD) drohte mit Rückzug, wenn die SPD nicht die Wahl gewinnt (Erpressung!). Sein Kollege Kretschmer (CDU!) aus Sachsen reiste extra nach Brandenburg, um die Wähler aufzufordern, unbedingt SPD zu wählen. So geschah dann am 22.09.2024 das „Wunder von Brandenburg“ – die SPD, vor wenigen Wochen noch rund 10 Prozentpunkte hinter der AfD liegend, wird der Wahlsieger mit 30,9% der Wählerstimmen vor der AfD mit 29,2%. Regt zum Nachdenken an!

Dass jeder dritte Ostdeutsche bei den drei Landtagswahlen die AfD gewählt hat, ist in Anbetracht der massiven politischen und medialen Hetze gegen diese Partei sehr beachtlich. Der Medienstaatsvertrag, der den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland verpflichtet, ausgewogen, unparteiisch und neutral zu berichten, sowie die Grundprinzipien des Journalismus wurden einfach ignoriert, z.B. von:

- ZDF-Chefredakteurin Bettina Schauenstein. Sie wies im Zusammenhang mit dem Wahlsieg der AfD in Thüringen auf den Beginn des II. Weltkrieges durch Hitler-Deutschland vor 85 Jahren und auf die Ermordung von sechs Millionen Juden hin. Die 20 Millionen im Krieg getöteten Sowjetbürger vergaß sie selbstverständlich zu erwähnen (passt natürlich nicht zur verordneten Russophobie!). Die Parteien, die sie mit ihrem Kommentar verteidigen wollte, sind seit einiger Zeit die eigentlichen Kriegstreiber – ist ihr wohl entgangen?!

- Fernsehmoderator I. Zamperoni & Co (ARD). Sie ließen in der Sendung „Die 100“ 100 ausgewählte Bürger zu folgenden Fragen/Statements Stellung nehmen: „Sehen sie die AfD als demokratiegefährdende Partei?“, „die AfD verbreitet hass-erfüllte Botschaften“, „Die AfD ist ein

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Problem, weil sie Menschen Angst macht“ – offensichtlich will man mit solcher unzutreffender Propaganda die Meinungsfreiheit totschielen!

Aber auch die Kulturschaffenden ließen sich nicht lumpen, z.B.:

- Der Comedian F. Schröder bezeichnet die AfD-Wähler als Nazis und die Ostdeutschen als „Mondkälbchen“ (Mondkälber haben Fehlbildungen).

- Der Kabarettist D. Nuhr nennt die AfD und ihre Wähler Affen und Idioten.

Merken denn diese Propagandisten nicht, dass sich Deutschland immer mehr von der Demokratie entfernt? Geht es ihnen um Posten und Pöstchen oder um Erhalt ihrer Sendungen? Wenn man schon auf die Nazi-Zeit zurückgreift, dann sollte doch folgendes bedacht werden: Die Beseitigung der Demokratie durch die Nazis begann mit der Sprache (Herrenrasse, Untermenschen), mit Ausgrenzung (Andersdenkende, Juden, Sinti und Roma), mit dem Ermächtigungsgesetz (Parteienausschaltung), mit Gleichschaltung der Medien (durch Propagandaminister Goebbels) – und endete in den Vernichtungslagern. Wir „Ossis“ haben das alles noch „auf dem Schirm“, denken an die vergangene Corona-Diktatur (und an zukünftige Diktaturen bezüglich Impfungen und Klima!) und neuerdings an die sog. Brandmauer der CDU/CSU. „Wir wollen/müssen reden“, so werden viele Fernsehsendungen angekündigt. Leider haben aber die Moderatoren einen vorgegebenen Gesprächskorridor, in dem nur geredet werden darf. Haben sie etwa keine Gegenargumente gegenüber Andersdenkenden/Querdenkern?! Regelmäßig wird der AfD-Vertreter vom Moderator darauf hingewiesen, dass seine Partei als rechtsextrem eingestuft wurde. Ständig wird dem AfD-Vertreter ins Wort gefallen und versucht, ihn vorzuführen (betrifft übrigens auch das BSW). Warum werden eigentlich nicht SPD, CDU, FDP und Grüne als gesichert kriegstreibend deklariert?

Bundeskanzler Scholz (SPD) gab die Marschrichtung für die Koalition in den o.a. drei Landtagen wie folgt vor: Die Parteien müssen (!) Bündnisse ohne die AfD bilden (ntv 02.09.2024). 1,66 Millionen AfD-Wähler werden einfach politisch ausgegrenzt – und das soll Demokratie sein?!

Dr. H.-J. Graubaum

Weiter so?

Sehr geehrter Herr Hauke, die Brandenburger Wähler haben die Ampel-Regierung in Berlin gerettet, vor allem die Briefwähler, vor allem die hilfsbedürftigen Hochbetagten – zum Beispiel in den SPD-nahen AWO-Heimen, wo man gerne beim Ankreuzen der Wahlzettel behilflich ist. Neben Kanzler Scholz wurden auf diese Weise so fähige Minister wie Habeck, Baerbock oder Faeser in ihren Ämtern gehalten. Faeser hat auch selbst ein wenig zu dem Erfolg beigetragen, indem sie dem Volk kurz vor der Wahl einen tollen Abschiebe-Deal für illegale Einwanderer mit der Türkei vorgaukelte. Das Problem: Die Türkei weiß gar nichts davon und dementiert. Natürlich wird sie auch niemanden ins Land lassen. Sollte Faeser die Türkei nun wegen Delegitimierung des Staates beobachten lassen? Der polizeibekannteste Essener Macheten-Syrer, 2015 unter Merkel eingewandert, der u.a. zwei Brände und 31 Verletzte, darunter zwei schwerverletzte Kinder, zu verantworten

hat, wird wohl auch im Lande bleiben dürfen. Vielleicht qualifiziert er sich ja doch noch zum Zahnarzt?

Faeser, die personifizierte Anti-Fake-News-Ministerin mit strenger Überwachungspraxis für jede private Äußerung – und Wohnung, verbreitet also selbst Fake-News. In ihrem Falle natürlich ungestraft. Schließlich steht sie über dem Gesetz, das war schon bei den mittelalterlichen Königen so, warum sollte es bei Nancy anders sein? Ihre Gedanken und ihr Bildungsstand sind irgendwo im tiefsten Mittelalter steckengeblieben, jedenfalls weit vor der Aufklärung. Der Spruch „Der Staat bin ich!“ könnte auch von Nancy stammen. Auch Habeck, der hunderte Bürger wegen Beleidigung bzw. Verleumdung anzeigt, hat gerade eine Unterlassungserklärung abgeben müssen, in der er verspricht, seine Lügen über das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) nicht mehr zu wiederholen. Mit dieser guten Tat meint er, sich zum „Kanzlerkandidaten“ seiner Kleinstpartei, die in mehreren Landtagen gar nicht mehr vorkommt, und die trotzdem immer noch immensen Schaden anrichtet, empfohlen zu haben. Die „Agora“-Lobby und US-Milliardäre wie die Rockefeller (Öl, Pharma) stehen fest hinter ihm.

Derweil rotten sich überall in Ostdeutschland die Wahlverlierer zusammen und beweisen, dass der Wählerwille entbehrlich ist, wo es um eigenen Machterhalt geht. „Inhaltliche Unterschiede“ sind da ganz schnell vergessen, mit größtem Eifer werden statt Wohnungen oder Brücken Brandmauern gebaut. Die Parteien mit den wenigsten Stimmen möchten die Partei mit den meisten Stimmen verbieten lassen – zur Rettung der Demokratie, versteht sich. Und keiner lacht. Carola Rackete, frischgebackene Europa-Abgeordnete der Linkspartei, hat gerade für den totalen Krieg gegen Russland gestimmt. Kiesewetter oder Strack-Zimmermann hätten es nicht besser gekonnt. EU-Kommissarin Vestager hat voller Stolz verkündet, dass fast 80% der Rüstungsausgaben der EU-Länder, also unsere Steuermilliarden, in Staaten außerhalb der EU fließen, allein 63% in die USA. Ukrainer sterben, Europäer bezahlen die Waffen dafür – und können sich einfachste Dinge wie Miete und gesundes Essen kaum noch leisten. Rentner sammeln Pfandflaschen. Könnte es für die US-Rüstungskonzerne besser laufen? Die grüne Carola Rackete von der Linkspartei, die den Essener Macheten-Syrer vielleicht sogar ganz persönlich mit ihrem Schlepper-Schiff nach Deutschland geholt hat, wird zuverlässig für höchste Rüstungsprofite und Kriegstote, natürlich auch für Massenarmut sorgen.

Und zum Schluss gibt es noch eine gute Nachricht: Alena Buyx, ehemalige Vorsitzende des Deutschen Ethikrates, hat nun auch noch das Bundesverdienstkreuz bekommen. Damit steht sie in einer Reihe mit Drost, Wieler, Ciecchutek oder den drei Helden-Polizisten, die dem vom ZDF inszenierten „Sturm auf den Reichstag“ zugesehen hatten. Buyx hat sich während der „Pandemie“ für jede Diskriminierung,

für Zwangsimpfungen – auch für Kinder – 3G, 2G, Schulschließungen..., kurz, alles, was zutiefst unethisch ist, ausgesprochen. Ihr auch noch einen Orden anzuheften, ist ein Schlag ins Gesicht aller Opfer und aller anständigen Menschen, es zeigt die ganze Arroganz der Macht. Statt Demut und dem Versuch der Wiedergutmachung werden die übelsten Täter belohnt. Die Brandenburger jedenfalls haben für die Fortsetzung dieser Politik gestimmt. Natürlich nicht alle, aber viel zu viele.

Blieben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Neue Regierung und weiter so?

Am 22. September 2024 wurde in Brandenburg gewählt – der Ausgang ist bekannt: Woidke (nicht die SPD!) gewann die Wahl; Sahra Wagenknecht (nicht das BSW unter einem unbekanntem Crumbach) zählt ebenfalls zu den Wahlgewinnern. Der tapfere Christoph Berndt (als Person nicht in der Liga der beiden Erstgenannten) errang mit der AfD die durchaus wichtige Sperrminorität im Brandenburger Landtag. Jetzt werden SPD und BSW am Regierungsbündnis schmieden. Im Vorfeld der Wahl schien das Thema „Migration“ nicht nur BSW und AfD wichtig, auch Woidke gab sich in diesem Punkt recht aufgeschlossen. Und konnte damit vermutlich Wähler verführen. Mittlerweile ist ihm dieses Thema wie vorher wenig wichtig. Ich erwarte vom BSW, dass es die SPD in diesem Punkt antreibt, die ungesteuerte Migration mit all ihren Kosten* zumindest zu reduzieren. Woidkes Gewäsch, als „Landesfürst“ sei sein Einfluss begrenzt, soll vergessen lassen, dass in der Coronazeit die Kanzlerin-Ministerpräsidenten-Runde allmächtig war. Und bei dieser „Schwatzbude“ im Reichstag auf wenig Widerstand stieß. Nach den Thüringer „Demokratieübungen“ wird sich erweisen, ob bei Anträgen der AfD – z.B. zum Thema „Migrationskrise“ – das BSW mitzieht oder lieber die berühmte Brandmauer abstützt. Ist Letzteres der Fall, dann bedarf es des BSW nicht – Scheindemokraten gibt es genug.

Für den – eher unwahrscheinlichen – Fall, dass es zu Neuwahlen käme, würde sich der RBB sicher wieder als „Vorreiter der Demokratie“, genauer „unserer Demokratie“ (=Herrschaft der Ideologen) empfehlen. Seit Jahr und Tag zeichnet sich „Brandenburg aktuell“ durch Diffamierung, Hass und Hetze gegenüber Kritikern „unserer Demokratie“ (Teilhaber sind ja auch die wohlbestallten Journalisten; s. <https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/dauerstreik-beim-oerr-trotzmondgehaeltern-gewerkschaft-fordert-lohnplus-von-105-prozent-li.2257703>) aus. Ein (!) Beispiel: „Brandenburg aktuell“ stellt am 26. September 2024 fünf AfD-Direktkandidaten vor – präzise: an den Pranger. Nicht, warum diese von ihren Mitbürgern für würdiger als Grünen-, SPD- oder Linken-Kandidaten für ein Abgeordnetenmandat befunden wurden,

sondern welche vermeintlichen „Dreck am Stecken“ diese Direktkandidaten hätten. Womit nicht nur Abgeordnete, sondern auch ihre Wähler diffamiert wurden. Als in Polen die Tusik-Regierung die polnischen Staatssender „säuberte“, war der ÖRR voll des Lobes. Ich meine: Höchste Zeit, diesen Staatssender RBB aufzulösen. Was für Polen gefeiert wurde, muss doch auch unserem Land guttun.

*Der Betrieb dieser Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende kostet nach Angaben des Innenministeriums belegungsabhängig zirka 150.000 bis 170.000 Euro am Tag. – Die Kosten pro Person für Unterbringung, Verpflegung, Betreuung und Bewachung liegen in Brandenburg bei 55 bis 65 Euro pro Tag. S. <https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/fluechtlingskosten-ohne-ende-brandenburg-gibt-milliarden-aus-und-es-klappt-trotzdem-nicht-li.2254423>

Dr. Klaus Dittrich

Mir kommen die Tränen

Sehr geehrter Herr Hauke, ich bin unfassbar schockiert über diese Art von Volksverhetzung gegen die Bürger aus meiner Heimat durch das ZDF und Jan Böhmermann.

Das alles soll ungesühnt bleiben unter dem Deckmantel von „Satire“? Das ist das Allerletzte! Wie weit wird diesen Land noch sinken?

Ich bin jetzt 62 Jahre und muss noch bis 67 arbeiten... Ich bin in zwei Gesellschaftsordnungen groß geworden, wie so viele. Mir kommen die Tränen, weil es nicht mehr zu ertragen ist, was in diesem Land passiert.

Danke für Ihren Mut! Das können Sie auch gerne veröffentlichen! Es ist sooo gut, dass es Sie gibt – als ehrlichen Journalisten, der sich nicht beirren lässt!

Vielen herzlichen Dank für Ihren Mut und Ihre Beharrlichkeit, unsere Demokratie zu bewahren und den Dingen auf den Grund zu bringen, Lügen aufzudecken, Missstände beim Namen zu nennen und dass Sie bei allen Schwierigkeiten, die Ihre Arbeit mit sich bringt, persönliche Repressionen nicht scheuen.

Sie haben die Hochachtung von mir und meinem großen Freundeskreis!

Blieben Sie mutig! **Andrea Großmann**

Ein dreifaches Hoch auf Woidke

Oder besser nicht, denn vielleicht ist er machtbesessen oder ist Dr. D. Woidke geistig minderbegabt? Schauen Sie auf das Wahlergebnis der Landtagswahl, weiß jeder: beides trifft zu. Darüber hinaus erfuhr jeder im Wahlkampf von seiner Überheblichkeit, seiner übergroßen Einbildung, seinem Willen zum Rechthaben. Er ist der Retter Brandenburgs, oder etwa nicht? Ja, er hat gesiegt, aber am Ende hat er sich ins Knie geschossen. Das ist sein Sieg, ein Pyrrhus-Sieg. Seien wir großzügig und gratulieren dieser Lächerlichkeit. Er steht so hoch oben über uns mit seiner Länge, wirkt entfernt von der Brandenburger Wirklichkeit. Er wird herunterstürzen. Warum wollte er gewinnen? Weil er seit elf Jahren stolz ist auf die schlechten Straßen, die er weiter kaputt fahren ließ, weil er stolz ist auf das hundsmiserable Gesundheitssys-

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

tem in Brandenburg, weil er stolz ist auf die schlechte Infrastruktur, weil er stolz ist auf die schlechten, teuren Bahnverbindungen, weil er stolz ist auf die mangelhaften Busunternehmen, weil er stolz ist auf die SPD-Korruption in Brandenburg, weil er stolz ist auf sein Corona-Durchregieren, weil er stolz ist, keine richtigen Untersuchungen zu Corona zugelassen zu haben, weil er stolz ist, in Grünheide immer noch einen Stabsbürgermeister als Stallknecht zu haben, weil er stolz ist durch die Tesla-Ansiedlung unsere Heimat zerstört zu haben, weil er stolz ist auf die hohe Kriminalität, weil er stolz ist auf die saumäßige Flüchtlingsintegration, weil er stolz ist auf die vielen fehlenden Wohnungen, weil er stolz ist auf die fehlenden Lehrer, die schlechte Schulbildung, die Ausfallstunden für Schüler, weil er stolz ist, dass alle Führungspositionen in Ämtern, Behörden, alle Richter- und Staatsanwaltschaften, alle Führungspositionen in der Wirtschaft nicht von Brandenburgern besetzt sind, weil er stolz ist, sich für den Krieg gegen Russland zu engagieren anstatt sich für Frieden einzusetzen.

Sein Sieg ist schweres Versagen der Demokratie in Brandenburg. Seinen Stolz begründet er auch damit, die Teilung zu den alten Bundesländern weiter gut erhalten zu haben. Und nun verhandelt er mit dem BSW für eine Koalition. Wenn das BSW sich dazu hinreißen lässt, kann man es nicht mehr wählen. Eine SPD-Minderheitsregierung für kurze Zeit ist die Alternative für Deutschland in Brandenburg bis zu Neuwahlen. Vielleicht begreift er dabei, was für ein volksferner Versager er tatsächlich ist. Gönnen wir ihm mit Geduld den Absturz ins wirkliche Leben.

Dr. R. Heinemann

„Demokraten“ outen sich

– Schmierkomödie der CDU
in Thüringen –

Nachdem die CDU Thüringens vorsätzlich den Eklat bei der konstituierenden Sitzung des Landtages herbeigeführt und auch noch teilweise erfolgreich das Thüringer Verfassungsgericht angerufen hat, setzt sie unter Führung ihres Chefs Mario Voigt ihren erbitterten Kampf gegen die Demokratie fort. Mittels einer erneuten Veränderung des Wahlverfahrens im Landtag setzen die „demokratischen Parteien“ durch, dass auch die Sperrminorität der AfD in den Ausschüssen nicht mehr besteht und sie nun wieder vollends nach ihrem Gusto verfahren, sprich ihre Macht erhalten können. Selbst einen Stellvertreterposten hat man der AfD bis jetzt nicht zugebilligt.

Doch das reicht den Rettern von Recht und Gerechtigkeit noch nicht. Der Kampf gegen rechts soll konsequent weitergeführt werden. Insgesamt 37 Abgeordnete von SPD, CDU/CSU, Grünen und Linken haben sich entschlossen, einen gemeinsamen Antrag zum Verbot der AfD in den Bundestag einzubringen.

Abgesehen von den geringen Chancen für eine Durchsetzung des AfD-Verbots riskieren die Retter der Nation dabei, dass die AfD das Verfahren als Bühne nutzt, um all die schmutzigen Machenschaften der etablierten Parteien öffentlich zu machen, mit denen versucht wird, die AfD zu isolieren und den Willen von 30% der

Wähler einfach zu ignorieren.

Dass sich sogar das Thüringer Verfassungsgericht vor diesen Karren spannen lässt und fast alle etablierten Printmedien und Fernsehanstalten die Lügen über die Abläufe im Landtag kommentarlos weiterverbreiten, sollte auch dem letzten Bürger klar werden lassen, was die Demokratie in Deutschland wert ist und wie weitreichend die Koalition der Mächtigen ist.

Die ganz offensichtlich geplante Manipulation der Landtagssitzung durch die CDU (einen Tag vorher hat Parteichef Voigt bereits die Anwaltsvollmacht für die Klage vor dem Verfassungsgericht unterzeichnet), das nachträgliche Kippen der Sperrminorität der AfD und auch der Versuch, die AfD von allen Posten im Landtag und seinen Ausschüssen (also von der Macht) fernzuhalten, zeigen, welche panische Angst die Etablierten vor der AfD haben.

Trotz der massiven Hetzkampagnen gegen die AfD und den Verleumdungen und Verunglimpfungen in den Medien haben die Bürger nicht den Blick für die Tatsachen verloren. Die Kommentare unter den Beiträgen von WDR und Co. sprechen eine deutliche Sprache. Dabei ist das Video von der Landtagssitzung für jeden frei zugänglich. Die Unverschämtheit, mit der die öffentlich-rechtlichen Sender, allen voran das ZDF, die Tatsachen verdrehen und Ursache und Wirkung umdrehen, zeugt erneut, wie dringend nicht mehr die Reform, sondern die Abschaltung des ÖRR ist. Unsere Beitragsgelder verprasende Lügensender braucht kein Mensch. Doch das ist nur ein Nebenschauplatz.

CDU-Generalsekretär Carsten Linneemann mag sich dem hektischen Versuch, der AfD endgültig den Garaus zu machen, nicht anschließen. Er glaubt, dass ein Verbotverfahren noch mehr Wähler in die Arme der AfD treiben würde, da die Leute aus Protest die AfD wählen. Aber auch er glaubt, ebenso wie die SPD und die Grünen glauben, dass die etablierten Parteien nur besser werden müssten, um der AfD den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Aber diese Zeiten sind vorbei.

Jahrzehnte hatten die Volksparteien CDU und SPD den Auftrag und die Gelegenheit, den Wohlstand der Bürger zu mehren und die Zukunftsfähigkeit Deutschlands sicherzustellen. Doch in den letzten 30 Jahren haben zwar Macht und Reichtum der Volksparteien zugenommen. Die Interessen des Volkes oder besser des Landes haben die sogenannten etablierten Parteien dabei aus den Augen verloren. Machterhalt und die Sicherung der ökonomischen Interessen (der eigenen, nicht des Landes) hatten und haben halt Vorrang. Engagement für das Gemeinwesen, Verantwortungsbewusstsein und Selbstlosigkeit wurden durch Egoismus, Parteitreu, Karrierestreben und blanke Gier nach Geld ersetzt. Man dient sich selbst und der Partei. Der Bürger steht nur in Wahlzeiten auf der Agenda der Volksvertreter. Nach der Wahl geht es weiter wie gehabt. „Was schert mich mein Geschwätz von gestern“, soll einst Kanzler Konrad Adenauer gesagt haben. Er wollte damit zum Ausdruck bringen, dass neue Entwicklungen auch neues Handeln erfordert. Eine solche Notwendigkeit, ihr Handeln den neuen Gegebenheiten anzupassen, sahen unsere Politiker nicht.

Und das Volk genießt träge den ihm zugestandenen Wohlstand und genießt die Freuden des Privatfernsehens oder die

Drinks an der Playa de Palma. Wenn in Frankreich eine Wittervorhersage nicht eintrifft, gibt es dort Massenproteste. Eine kleine Rentenreform kann schon mal zum Generalstreik führen. Den deutschen Michel hebt so etwas nicht an.

So war es bis jetzt. Doch nun droht den Altparteien das Volk von der Fahne zu gehen. Eine Bevölkerung, die sich in relativem Wohlstand ausruht, hat der Politik den Spielraum geschaffen, um den Staat und die Bürger auszuplündern. Die Parteienfinanzierung hat dafür gesorgt, dass Ämter in den Parteien als äußerst lukrativ angesehen wurden. Die Höhe der Diäten in den zahllosen Parlamenten hat zu rücksichtslosen Kämpfen um jeden Listenplatz in den Parteien geführt. Das geht runter bis zu den Kreistagen. Leider haben dabei nur selten die Fähigsten gewonnen. Auch die üppige Altersversorgung macht die Karriere als Abgeordneter attraktiv. Und wer erst mal drin war im Apparat, konnte nicht mehr verlieren. Konnte jemand sein Mandat nicht erneut gewinnen, wurde sich um lukrative Posten in der Industrie, in einer der ca. 960 Einrichtungen des Bundes, in einer der Stiftungen der Partei oder als Spitzenbeamter in einem Ministerium gekümmert. Andrea Nahles (Bundesagentur für Arbeit) und Ronald Pofalla (Deutsche Bahn) fallen mir da so instinktiv ein. Böse Zungen behaupten, dass die fehlende Fachkompetenz in den Ministerien daher rührt, dass auf den Spitzenposten nur verdiente Parteiarbeiter sitzen. Ämterhunger, Versorgungsmentalität und das Aussitzen von Skandalen – das ist heute Usus unter den Politikern. Früher trat ein Politiker zurück, wenn unter seiner Leitung Fehler auftraten, weil falsche Entscheidungen getroffen wurden. Heute sitzt man das aus, so wie Helmut Kohl den Spendenskandal ausgesessen hat. Gegen Thüringens CDU-Chef Voigt läuft ein Plagiatsverfahren, weil seine Dissertation über 200 Plagiate enthält. Dennoch provoziert dieser Mann skrupellos einen Skandal und wird sogar noch von einem Verfassungsgericht gestützt. Ich frage lieber nicht nach der Parteizugehörigkeit dieser Verfassungsrichter.

Die AfD hat mit den Sitten und Gebräuchen der Etablierten gebrochen. Es wird kein Politsprech, sondern Klartext geredet. Das allein hat schon wie eine Bombe eingeschlagen. Denn egal, wer welchen Politiker interviewt hat, die Antwort auf jegliche Fragen konnte man beliebig lang in die Waschmaschine stecken, klarer wurde die Antwort nicht. Das mochten die Wähler nicht und das mögen sie auch heute nicht. Die Politiker der Altparteien können endlos darüber reden, warum etwas nicht geht. Der Bürger aber will Lösungen. Und die konnten und können die Altparteien nicht liefern. Sie sind im Geflecht ihrer Abhängigkeiten von den jeweiligen Sponsoren gefangen und müssen deren Interessen vertreten. Dieses Netz ist über Jahrzehnte gewachsen und verschwindet nicht von heute auf morgen. Solche Abhängigkeiten gibt es bei der AfD nicht. Sie kann die Lösung der von den Altparteien geschaffenen Probleme angehen und wird dabei nur von den wirtschaftlichen und intellektuellen Gegebenheiten Deutschlands eingeschränkt, nicht aber durch Korruption ausgebremst – noch.

Der von der CDU Thüringens provozierte Eklat im dortigen Landtag wird Folgen haben und zwar für die Berliner Ampel. In Thüringen haben die Altparteien

gezeigt, mit welchen Mitteln und welcher Brutalität sie ihre Meriten zu verteidigen gedenken. Und der aufmerksame Bürger konnte beobachten, über welche Macht die bestehenden Netzwerke verfügen.

Auch die Manipulationen bei der Wahl in Brandenburg haben die Wähler zur Kenntnis genommen. Ein Teil der Wählerschaft der CDU (die Partei, die für den Machterhalt zu allem bereit ist), der Grünen und auch der Linken hat für die SPD gestimmt, damit Woidke Ministerpräsident bleiben darf und die AfD nicht der Wahlsieger wird. Im Ergebnis ist der Landtag auf vier Parteien geschrumpft und die SPD muss für eine Regierungsbildung mit dem stalinistischen BSW verhandeln. Das war nicht der Wählerwille. Auch die CDU Sachsens wird diese Kröte schlucken müssen – und auch dort war das nicht der Wählerwille.

All das hat der bislang noch unentschlossene Bürger und auch der stoische Nichtwähler wahrgenommen – und es wird ihn verändern. Aufruhr liegt in der Luft, und die ehemaligen Volksparteien spüren es. Daher die Aggressivität, mit der sie gegen die AfD vorgehen. Doch die Kompromisslosigkeit gegenüber dem Newcomer AfD wird nur weitere Wähler zur AfD treiben. Und die Uhr der nächsten Bundestagswahl tickt und tickt und tickt.

Reinhard Weisener

Tag der Deutschen Einheit

– Offener Brief an das deutsche Volk –
Liebe Mitbürger!

Zum 34. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung ist unsere Gesellschaft gespalten wie kaum zuvor: Es stehen links gegen rechts, Klimaleugner gegen die letzte Generation, Veganer gegen Flexitarier, ökologisch gegen konventionell, Geimpfte gegen Ungeimpfte, Schwurbler gegen Medienfans, Putinversther gegen Kriegstreiber und so weiter und so fort.

Die multiple Spaltung der Gesellschaft erstreckt sich durch alle Lebensbereiche: durch Familien, Freundeskreise, Nachbarschaften, Vereine, Kollegien, Ethnien und Generationen. Die fortschreitende Erosion des gesellschaftlichen Zusammenhalts löst Unbehagen aus durch Unsicherheit, Vertrauensverlust und steigende Aggression aber auch Demoralisierung. Es wächst die Sehnsucht nach wieder mehr Einigkeit.

Aber wofür brauchen wir eigentlich Einigkeit? Uneinigkeit jedenfalls kann ein produktiver Zustand sein, der aber in Stillstand und Blockade verfällt, wenn der Konsens ausbleibt. Schlimmer noch ist Uneinigkeit die Basis für Streit, der letztlich zu Konflikten oder gar Kriegen eskalieren kann.

Aber sind wir uns wirklich so uneinig? Trotz aller Dispute verbindet uns alle eine gemeinsame Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Wir haben auch ein schlichtes gemeinsames Ziel: Überleben. Wir sprechen eine gemeinsame Sprache und stehen vor vielen gemeinsamen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam lösen können.

Gemeinsam sind wir so wie eine große Familie oder Zweckgemeinschaft. Und wie in jeder guten Familie kann man sich seine Verwandten nicht aussuchen. Wir tun also gut daran, Werte zu kultivieren, die uns in unserer Gemeinsamkeit

Die Demokratie wird so lange gerettet, bis nichts mehr von ihr übrig ist



Von Michael Hauke

Man muss für die Vorgänge rund um die konstituierende Sitzung des Thüringer Landtages dankbar sein. Wer sie beobachtet hat, versteht das gesamte politisch-mediale System. Sie zeigen schullbuchmäßig, wie miteinander verflochten ist, was nicht miteinander verflochten sein darf, wie aus der Gewaltenteilung nichts als reine Theorie geworden ist. Sie zeigen, dass dieses System nichts mehr mit dem zu tun hat, was einst Demokratie genannt wurde. Dass der Respekt vor dem Souverän – dem Wähler – auf dem Nullpunkt angelangt ist. Und wie die Medien die Dinge auf den Kopf stellen. Im Grunde zeigt die konstituierende Sitzung des Landtages in Erfurt ganz geballt, wie weit sich die „demokratischen Parteien“ von der Demokratie und die Medien von der Wahrheit entfernt haben. Wer verstehen möchte, wie es um die Demokratie und die Presse in Deutschland bestellt ist, der braucht sich nur die Vorgänge und die begleitende Pressekampagne um die erste Landtagssitzung in Thüringen anzuschauen.

Auf der Webseite der Thüringer CDU-Fraktion findet sich tatsächlich folgende Aussage: „Das Vorschlagsrecht für den Präsidenten des Thüringer Landtages liegt bei der stärksten Landtagsfraktion. Gemeinhin akzeptierter Brauch in allen Parlamenten ist, dass der vorgeschlagene

Kandidat auch gewählt wird.“ Quelle: www.cdu-landtag.de. Sie finden den Beitrag unter Pressemitteilungen aus 2018.

Das Vorschlagsrecht der stärksten Fraktion war noch am Tag der konstituierenden Sitzung am 26.09.2024 in der Geschäftsordnung des Landtages festgeschrieben. Da dies mit großem Vorsprung die AfD ist, wollte die CDU sie gemeinsam mit ihren neuen Freunden von BSW, LINKE und SPD zu Lasten der stärksten Fraktion ändern. Es entstand ein unwürdiges Theater. Dem von der AfD gestellten Alterspräsidenten wurde während seiner Eröffnungsrede vom parlamentarischen Geschäftsführer der CDU immer wieder das Wort abgeschnitten. Die Mikros der Abgeordneten blieben während der Sitzung durchgehend offen. Dafür wurde dem Alterspräsidenten während seiner Rede der Ton abgestellt. Verantwortlich: der von der CDU im Jahr 2019 eingesetzte (nicht gewählte) Landtagsdirektor Jörg Hopfe. Er unterbrach den Sitzungsleiter sogar persönlich, indem er während seiner Rede direkt an sein Pult trat. Unvorstellbare Vorgänge, wie es sie in Deutschland nach dem Krieg noch nie gegeben hat!

Warum ließen die anderen Parteien der AfD nicht einfach ihr Vorschlagsrecht, so wie es die Geschäftsordnung unmissverständlich vorsah? Die AfD-Kandidatin für das Amt der Landtagspräsidentin hätten sie dann ja immer noch durchfallen lassen können. Warum hielten sich die Altparteien nicht wenigstens pro forma an die Geschäftsordnung? Die CDU hätte mit Hilfe ihrer Verbündeten doch sowieso ihren Kandidaten inthronisieren können. So wurde ein Schauspiel sondergleichen inszeniert, das im Anrufen des Verfassungsgerichtshofes durch die CDU-Fraktion gipfelte. Es sollte ganz offensichtlich eine Machtdemonstration der CDU und der sie im Kampf gegen die AfD bedingungslos unterstützenden restlichen Parteien werden.

Denn vor dem Verfassungsgerichtshof hatte die CDU leichtes Spiel; die Richterschaft setzt sich nämlich wie folgt zusammen: Von den neun Verfassungsrichtern stellt die CDU vier, die SPD zwei, die Linke zwei und die Grünen einen. Mit „Gewaltenteilung“ hat das in etwa so viel zu tun, wie das desaströse CDU-Wahlergebnis mit einem Regierungsauftrag.

Ein besonderes Schmäkeler lieferte dabei Richter Jörg Geibert. Er war nicht nur von 2010 bis 2014 CDU-Innenminister in Thüringen, sondern ist auch Vater eines Abgeordneten der aktuellen CDU-Fraktion, die den Antrag beim Verfassungsgericht stellte. In §13 (1) des Gesetzes über den Thüringer Verfassungsgerichtshof heißt es, dass ein Verfassungsrichter „von der Ausübung seines Richteramtes ausgeschlossen“ ist, wenn er „in gerader Linie verwandt oder verschwägert“ mit „einem Beteiligten“ ist. Man nennt so etwas Befangenheit.

Aber natürlich stimmte er mit und natürlich dem Antrag seiner Partei zu. Um den Wählerwillen zu blockieren, wurde alles außer Kraft gesetzt: Die Geschäftsordnung des Landtages, das Gesetz über den Verfassungsgerichtshof und alle demokratischen Grundregeln. Der AfD wurde nicht nur das Amt des Landtagspräsidenten verwehrt, sondern auch das eines Vizepräsidenten. Die mit Abstand stärkste Fraktion ist im Präsidium nicht vertreten, während alle anderen Parteien mit von der Partie sind, selbstverständlich auch die SPD, die auf 6,1% der Stimmen kam. Man bleibt lieber unter sich. So war es schließlich schon immer.

Aber es geht noch weiter. Die AfD-Fraktion hat 32 der 88 Sitze errungen, was 36,3% aller Mandate entspricht. Die CDU als zweitstärkste Kraft verfügt über nur 23 Sitze. Das müsste sich nicht nur im Plenum, sondern auch in den Ausschüssen widerspiegeln, tut es aber nicht. Denn die restlichen Parteien änderten

auf Antrag von CDU und BSW kurzerhand das Berechnungssystem. Jetzt hat die AfD überall genau einen Sitz weniger – ihre sogenannte Sperrminorität in den Ausschüssen hat sich in Luft aufgelöst. Im Landtag hat sie die – noch. Denn am Ende des ganzen Theaters waren sich alle anderen erneut einig: Die AfD muss verboten werden.

Thüringens geschäftsführender Innenminister Georg Maier (SPD) forderte nach den Vorgängen rund um die konstituierende Sitzung ein Ende der AfD: „Die Ereignisse im Thüringer Landtag haben gezeigt, dass die AfD aggressiv kämpferisch gegen den Parlamentarismus vorgeht. Ich denke, dass damit die Voraussetzungen für ein Verbotverfahren gegeben sind.“

Die CDU blies ins gleiche Horn und sprach von versuchter „Machtergreifung“ durch die AfD – weil der Alterspräsident auf Einhaltung der Geschäftsordnung bestand.

Thüringen! Schon einmal wurde dort eine demokratische Wahl rückgängig gemacht. Im Februar 2020 wählte der Landtag den FDP-Politiker Thomas Kemmerich zum Ministerpräsidenten, auch mit den Stimmen der AfD-Fraktion. Daraufhin meldete sich die damalige CDU-Chefin und Kanzlerin aus Südafrika zu Wort und sagte, dass die Wahl „unverzeihlich ist und das Ergebnis deswegen wieder rückgängig gemacht werden muss!“

So geschah es. Der Linke Bodo Ramelow durfte daraufhin wieder Ministerpräsident werden. Merkel ist zwar nicht mehr Kanzlerin, aber genauso wie sie seinerzeit die Demokratie rettete, tun es ihr ihre Nachfolger gleich. Sie retten die Demokratie Tag und Nacht – bis nichts mehr von ihr übrig ist.

Schreiben Sie uns gern Ihre Meinung zu diesem Kommentar an: info@hauke-verlag.de (Veröffentlichung in der kommenden Ausgabe)

Leserforum

stark machen: zusammenhalten, einander zuhören, anderen helfen, zusammen lachen, gegenseitig vertrauen, ehrlich zu einander sein, Mitgefühl zeigen, dankbar sein, Fehler verzeihen, zusammen träumen, einander lieben.

Denn das ist es, was uns die Kraft gibt, um Seite an Seite die kleinen und großen Herausforderungen des Lebens zu meistern. Allein sind wir nichts, gemeinsam sind wir alles.

Mit besten demokratischen Grüßen

Benjamin Meise (DLW-Partei)

Parlament als Versorgungsquelle

Sehr geehrter Herr Hauke, auch zur Landtagswahl in Brandenburg (September 2024) war überall viel zu lesen, am deutlichsten sicher beim Hauke-Verlag – Danke dafür.

Ich zitiere aus zwei Ihrer Artikel, „Es

gibt in Deutschland keine freien Wahlen mehr“ und „Ein Sieg, der in Wahrheit ein Desaster ist“.

Zitat Anfang: „Eine ausgewogene Berichterstattung findet weder vor, während noch nach den Wahlen statt. Im Gegenteil: Über die Menschen bricht eine wahre Lawine von Beeinflussungen und sogar Drohungen herein, sollten sie nicht so wählen, wie verlangt. [...] Wenn die Öffentlich-Rechtlichen, die laut Staatsvertrag zu einer ausgewogenen Berichterstattung verpflichtet wären, konsequent einseitig Stellung beziehen, ja regelrecht Stimmung machen – gegen eine Partei, aber auch gegen deren Wähler –, können das dann noch freie Wahlen sein?“ Zitat Ende

Nein, gewiss nicht! Umso höher ist das AfD-Ergebnis zu werten.

Zitat Anfang: „Woidkes Koalition ist durch seinen ‚Sieg‘ – durch nichts anderes! – abgewählt worden. So ist der eigentliche Sieger der Landtagswahl die

AfD, die es geschafft hat, gegen eine beispiellose Kampagne der anderen Parteien, der Medien, der Konzerne und der sogenannten ‚Zivilgesellschaft‘ zehn Prozentpunkte mehr zu bekommen als CDU, FDP, Grüne, Linke und Freie Wähler zusammen. Ob sie nun auf Platz eins oder zwei gelandet ist, spielt überhaupt keine Rolle. Sie hat mit der „Sperrminorität“ mehr Einfluss als je zuvor. Eine blaue Regierungsbeteiligung hatten die ‚demokratischen Parteien‘ ja sowieso ausgeschlossen; da hätte die AfD auch Erster werden können.“ Zitat Ende

So isses! Sie braucht unter jetzigen Verhältnissen die absolute Mehrheit, um regieren zu können. Und selbst wenn es damit klappen würde – aber das ist eine andere Baustelle, für die wir uns vorbereiten sollten. Und da kommt auch dieses Zitat aus Ihrem Leitartikel ins Spiel:

Zitat Anfang: „Der Landtag ist für viele Abgeordnete aller Parteien eine dringend benötigte Versorgungsquelle. Sie finden

nur schwer zurück ins normale Arbeitsleben und sind vielfach finanziell auf ihre Mandate angewiesen.“ Zitat Ende

Gilt auch für den DBT und die AfD. Und deshalb sollten wir uns nicht nur über Kandidaten/Mandatsträger der Altparteien aufregen/lustig machen, sondern uns alle Kandidaten vor den Wahlen genauer ansehen.

Z.B. habe ich mich zu Herrn Hohloch öfter geäußert. Er gehört meiner Meinung nach zu den Parteimitgliedern, für die die Partei in erster Linie ihrer eigenen Versorgung dient. Das durfte sich Herr Hohloch im Oktober 2023 sogar in einer Landtagssitzung anhören. Ein Video darüber kursiert im Internet.

In der SPD klappte es mit der Karriere wohl nicht so, aber in der AfD konnte er als guter Redner schnell überzeugen und gehört heute dem Bundesvorstand und dem „Netzwerk“ an, konnte auch dafür sorgen, dass seine Frau heute im EU-Parlament sitzt.

Irmgard Sturm



RAUER WOLTERS DORF
 PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
 Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
 Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
 Gebrauchtwagen- & -verkauf
 Hol- & Bringeservice

03362 - 54 26

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

www.autofit-rauer.de
info@autofit-rauer.de

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

Buchhandlung Woltersdorf



Harald Hoffmann

R.-Breitscheid-Str. 24
 15569 Woltersdorf
 (direkt am Rathaus / an der Kirche)

Montag - Freitag: 09.30 - 12.30 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag: 09.30 - 12.30 Uhr

Telefon: 03362 / 5405

www.buecherlieferung.de
www.buchhandlung-woltersdorf.de
mail@buchhandlung-woltersdorf.de

Belletristik – Kinderbücher – Sachbücher – Fachbücher – Schulbücher – e-Books
 Sie bestellen per Telefon oder online – Sie holen ab oder wir liefern !

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
 Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

Haushaltsgeräte-Komplettservice



Torsten Vogel

Reparatur aller Marken - Verkauf
 Ersatzteile - Beratung - Einbau

Tel 03362/889746

Fax 03362/889747

Mobil 0151/17213841

Wuhlhorster Straße 36 15537 Erkner



Hinz Erdbau & Transport • Forststraße 38 • 15566 Schöneiche

Handy: 0172 - 98 91 862 • E-Mail: hinz_robert@yahoo.de

13.10. Stichwahl –

Briefwahl Jetzt! Jede Stimme zählt!



**Gemeinsam für einen Wechsel –
 Schöneiche kann mehr!**

Ingo Röll wählen

Unterstützt von Melanie Sellin und Martin Berlin

**13.10.
 STICHWAHL
 INGO RÖLL
 WÄHLEN**

Ingo Röll | Kontakt: 0172 87 62 300 | www.cdu-schoeneiche.de